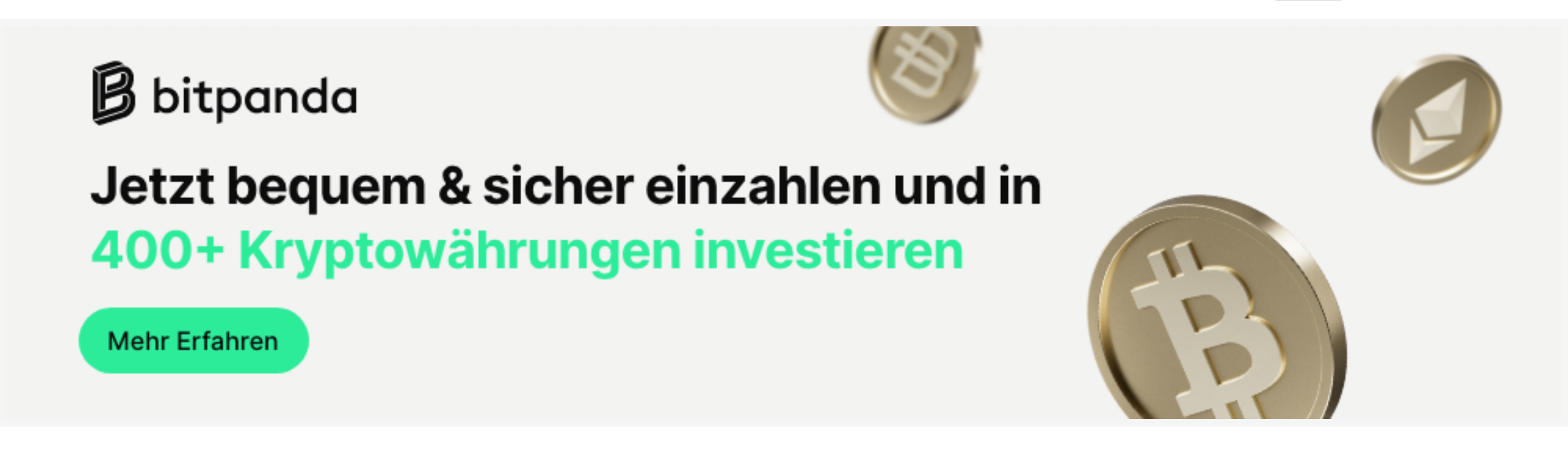

bitpanda
Jetzt bequem & sicher einzahlen und in 400+ Kryptowährungen investieren
Mehr Erfahren

DUBOIS ET FILS

Das neue Leben der alten Kaliber

Er baut historische Werke in seine Uhren ein – und verkauft sie mit avantgardistischen Methoden. Nun lässt Thomas Steinemann sein eigenes Atelier einrichten.

Lesezeit: 5 Minuten

Teilen Merken Drucken Kommentare Google News

Thomas Steinemann hat jetzt für seine Marke DuBois et fils das wohl grösste Ersatzteillager für alte und klassische Uhren gekauft.
Quelle: ZVG

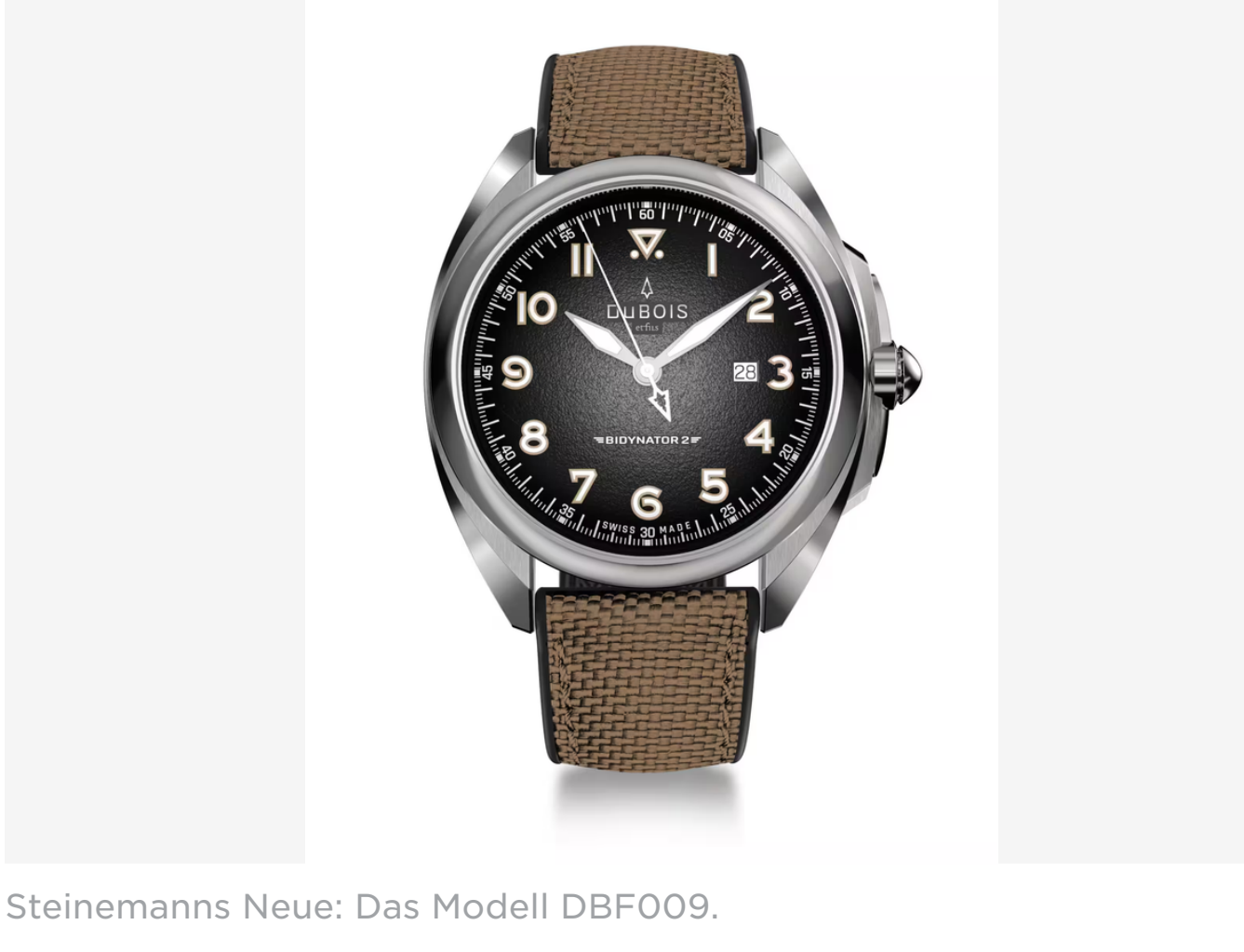
Von **Pierre-André Schmitt**
vor 1 Stunde
Quelle: BILANZ

Der 25 Jahre junge Mann, der kürzlich im Büro von Uhrenpatron Thomas Steinemann am Basler Hirzbodenweg 95 sass, hielt seine brandneue Uhr mit sichtbarer Ehrfurcht in die Höhe: «Wow!», entfuhr es ihm, «das Werk darin ist ja fast drei Mal so alt wie ich.»

Tatsächlich tickte in der Taucheruhr DBF007 das Kaliber AS 1895. AS steht für Adolf Schild, das Werk stammt von 1960 und wurde seinerzeit an renommierte Marken wie Tudor, Girard Perregaux oder Blancpain geliefert.

Die Verwendung eines historischen Werks, so muss man wissen, war kein Zufall – sie ist im Gegenteil die Raison d'être der Marke DuBois et fils von Thomas Steinemann. Zu erwähnen wäre etwa das Felsa-Kaliber 692 von 1948. Es wird aktuell in das Modell DBF009 eingebaut und gehört zu den historisch bedeutenden Uhren-Motoren. Hintergrund: Felsa hatte 1942 das allererste Kaliber der Welt präsentiert, dessen Rotor die Uhr in beide Richtungen aufziehen konnte, weshalb es wie seine Nachfolgemodelle Bidynator genannt wurde. Steinemann konnte den Namen wieder schützen lassen, man findet ihn also etwa auf dem Zifferblatt des Modells DBF009, denn das Kaliber 692 gehört in die Bidynator-Familie. «Die Uhr erzählt ein Stück authentischer Schweizer Uhrengeschichte», sagt er, «und das ist mir sehr wichtig.»

Werbung


Steinemanns Neue: Das Modell DBF009.
Quelle: PD

Möglich machte das Angebot der Marke ein zauberhafter Fund: Im Estrich eines Einfamilienhauses, irgendwo in der französischsprachigen Schweiz, entdeckte Thomas Steinemann einen unglaublichen Schatz. Über 200'000 Uhrwerke hatte ein Uhrmacher-Ehepaar hier angesammelt. Die Kaliber stammen aus den Jahren 1930 bis 1970 und wurden von den beiden, die heute über 70 Jahre alt sind, nach und nach zusammengekauft und oft buchstäblich vor der Verschrottung gerettet. Es sind Werke von A. Schild, Record, Unitas, Enicar, Felsa, FHF, Peseux, Valjoux, Universal und vielen anderen Marken mehr. Steinemann darf sich freuen, im «Jackpot aus dem Estrich» über wahre Trouvaillen zu verfügen – einen respektablen Satz von Werken der ehemaligen Edelmarke Universal Genève zum Beispiel.

30 TAGE
MUSKELAUFBAUPLAN

Doch für Thomas Steinemann sollte es nicht bei alten Werken bleiben – und das hat mit einer zweiten traumhaft schönen Geschichte zu tun.

Hier ist sie: Im solothurnischen Bettlach betreibt der über 80-jährige Edgar Sutter eine Manufaktur für gute alte Schweizer Wecker, die noch genauso produziert werden wie anno dazumal – auf uralten Maschinen in einem museumsreifen Atelier. Fast noch wichtiger, Edgar Sutter war auch Fourniturist, mit anderen Worten: Er belieferte Uhrmacher im ganzen Land mit Komponenten für Service und Reparatur – Gläsern, Platinen, Trieben, Brücken, Federn, Achsen, Kronen, Unruhen, Zahnrädern, Zifferblättern und allem, was in einer Uhr verbaut wird –, mehrere Millionen Ersatzteile dürften es sein, Sutter hat sie nie gezählt, die ältesten stammen noch vom Zürcher Unternehmen Arnold Hoch, gegründet 1894.

Lange hat Sutter einen würdigen Nachfolger für das Fournituren-Geschäft gesucht, jetzt hat er die reiche Sammlung Thomas Steinemann anvertraut, der das Geschäft erwerben konnte. Zu den Komponenten gehört ebenfalls eine stolze Sammlung von Uhrwerken – über 10'000 sind fertig zusammengebaut, 6900 noch nicht komplett montiert. Die Inventarliste liest sich wie das Who's who der Uhrmacherei – von A wie Admer bis Z wie Zodiac. Man findet an die 150 Namen, darunter Angélus, Blancpain, Breitling, Bulova, Certina, Excelsior Park, Eterna, Heuer, IWC, Jaeger-LeCoultre, Lip, Minerva, Omega, Rolex, Universal oder Zenith. Gesondert aufbewahrt sind Werke, die Sutter besonders am Herzen lagen – gedacht für ein künftiges Museum über Meilensteine der Uhrentechnik von 1850 bis heute.

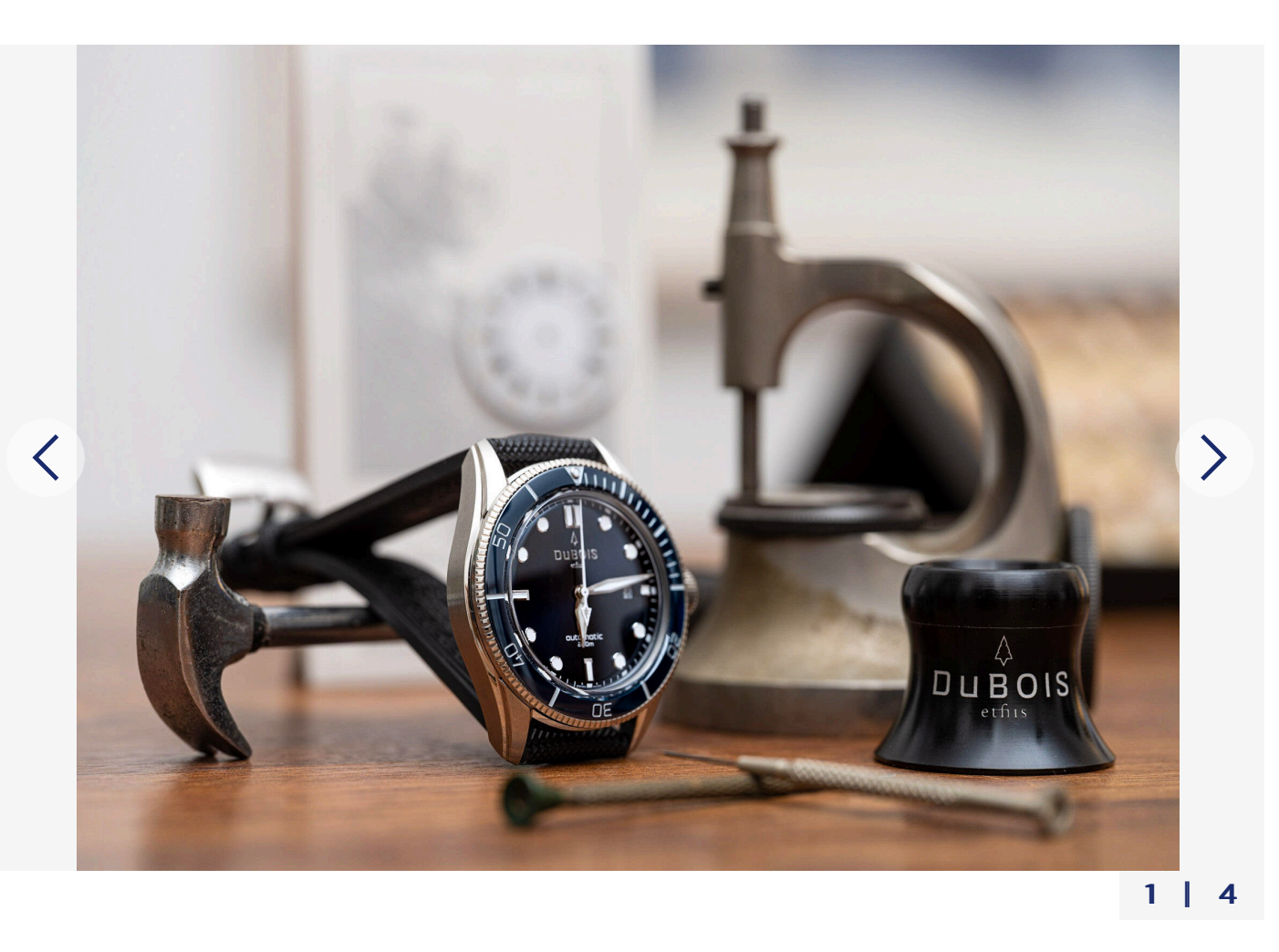
HZ INSURANCE
horizon day 24
Das Must-Be-Event für Innovation im Insurance-Business
Jetzt Early-Bird Ticket sichern!
5. September 2024
Metropol, Zürich
Fraumünsterstr. 12
HANDELSZEITUNG

Es ist ein Fundus der besonderen Art und zusammen mit den 200'000 Werken die Basis für ein Atelier, das Thomas Steinemann derzeit in Muttenz BL einrichtet – «auf bluttem Boden», wie er sagt, also von null auf. Angeheuert wurde dafür Thomas Gronenthal, ein Fachmann für historische Uhrwerke, Uhrenjournalist und -blogger, Dozent an der Bayerischen Meisterschule für das Uhrmacherhandwerk und seit Jahren Freund der Marke.

Die alten Uhrwerke sind das eine Standbein der Marke, ein innovativ aufgegleister Verkauf das zweite. Schon 2012 ging Thomas Steinemann eigene Wege und lancierte als Pionier das erste webbasierte Equity Funding der Branche – innerhalb von fünf Monaten zeichneten damals 587 private Investoren aus 21 Ländern ein Kapital von 1,5 Millionen Franken.

Nächster Coup: Für die Taucheruhr DBF007 verkaufte DuBois et fils zunächst nur die Werke – für 115 Franken. Man erhielt dafür einen digitalen Token, das Kaliber blieb vorderhand bei der Marke. Der Clou: Der Kunde wusste nicht, wie die fertige Uhr aussehen würde, auf die er eine Option hatte. Erst nach einigen Monaten wurden ihm die geplanten Versionen für eine Taucheruhr präsentiert. Nun gab es zwei Optionen: Kauf der Uhr im Wert von rund 5500 Franken mit zehn Prozent Rabatt. Oder Rückkauf des Werkes durch DuBois et fils für 287 Franken und 50 Rappen, also das Zweieinhalbfache der Investition.

Die DBF007


1 | 4
Quelle: PD

Begleitet wurde der Prozess von einem, wie Thomas Steinemann es nennt, «digitalen Zwilling» – mit einer Dokumentation über die Geschichte des Uhrwerks sowie die Entstehung der Uhr und des Designs, mittels Blockchain-Technologie an die Uhr gebunden. Käuferinnen und Käufer können die Geschichte digital weiterschreiben und ergänzen. Verkaufen sie den Zeitmesser, geht auch das digitale Tagebuch an den neuen Besitzer über. Mit der Zeit kann so als Unikat eine ausführliche und eigenständige Dokumentation über die Uhr zusammenkommen.

Die Idee hatte Potenzial für eine werbewirksame Bühne, und entsprechend baute Entrepreneur Steinemann das Konzept weiter aus. Er bat Fussballer Urs Siegenthaler, eine Uhr zu tragen und ein Tagebuch dazu zu schreiben – mit einem täglichen Eintrag. Dann wurde die Uhr versteigert und erzielte an der Auktion einen respektablen Mehrwert. Der neue Besitzer erhielt nämlich nicht nur die Uhr, sondern auch das digitale und Blockchain-geschützte Tagebuch.

Der Erfolg war für die Marke derart durchschlagend, dass die Übung seither in immer neuen Auflagen wiederholt und zu einer Art Selbstläufer wurde – mit Fussballer João Cancelo zum Beispiel, Tänzerin Amandine Albisson, Schachspielerin Alexandra Konstantinowna Kostenjuk, TV-Moderator Sebastian Hellmann, Fussballerin Lucy Bronze und anderen mehr. «Niemand kann das Tagebuch löschen, niemand kann es verändern», sagt Thomas Steinemann. Und die NFT-Technologie garantiere, dass als einziger Mensch der Käufer oder die Käuferin der Uhr Einsicht in das Tagebuch habe.

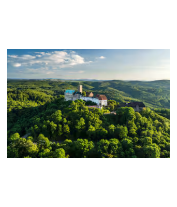
«Es ist lange gegangen, bis wir unseren Weg gefunden haben», zieht Steinemann Bilanz, «doch jetzt ist es so weit.» Es brauche für den Erfolg ein überzeugendes Produkt sowie eine klare Botschaft, das sei mit den alten Werken und ihrer Geschichte gegeben. Wichtig sei aber auch der Aufbau eines Markenwertes, und dafür sei die Tagebücher-Idee entscheidend.

Merke: Wer Uhren mit alten Kalibern verkauft, darf beim Verkauf nicht gestrig sein.

PARTNER-INHALTE

PUBLIREPORTAGE
BVG-Reform – Gewinner und Verlierer

PRÄSENTIERT VON MERCK
So profitiert das Schweizer Gesundheitssystem von einer besseren Digitalisierung


PUBLIREPORTAGE
Kulturreise durch Thüringen in Deutschland

HZ INSURANCE
horizon day 24
Das Must-Be-Event für Innovation im Insurance-Business
Jetzt Early-Bird Ticket sichern!
5. September 2024
Metropol, Zürich
Fraumünsterstr. 12
HANDELSZEITUNG

Meistgelesen Newsticker

1 Safra Gruppe übernimmt Bank Sarasin
25.11.2011 22:43

2 Fünf Zeichen: So erkennen Sie emotionale Manipulation
16.12.2016 16:31

3 Das sind die Top-Anwälte der Schweiz 2024
25.04.2024 06:00

4 Abo Emmi-Chefin Ricarda Demarmels zeigt Verständnis für unzufriedene Bauern
01.04.2024 16:00

5 Das sind die Neuheiten für Männer
28.06.2024 15:42

BILANZ Watches Newsletter abonnieren

Erhalten Sie jeden Freitagnachmittag unseren BILANZ Watches Newsletter und erfahren Sie alles über aussergewöhnliche Zeitmesser, die Macherinnen und Macher hinter den Marken, Branchengeflüster und Trends.

Ihre E-Mail-Adresse Anmelden

THEMEN PER E-MAIL FOLGEN

#Uhren Folgen
#DuBois & Fils Folgen

IHR KOMMENTAR

Melden Sie sich an und diskutieren Sie mit.
Anmelden

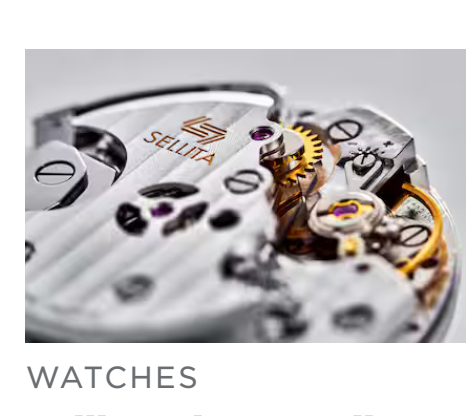
AUCH INTERESSANT

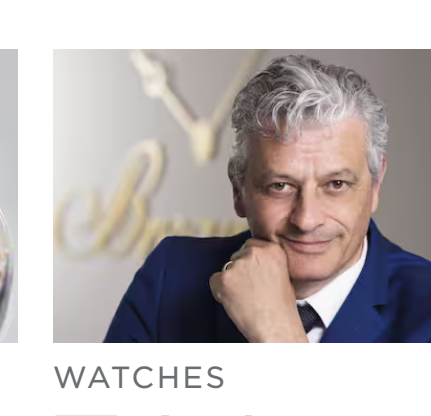
WATCHES
Was Alex Frei zum Einstieg bei Dubois sagt
Fussballlegende Alex Frei wird Teilhaber und Stratege der Basler Uhrenfirma Dubois et fils. Sein Netzwerk soll das Unternehmen weiterbringen.

CARL SUCHY & SÖHNE
Die wachgeküsste Marke von Kaiserin Sissi
Zwei Dinge machen Carl Suchy interessant: Das eigenständige Design und ihr prominenter Investor Peter Brabeck-Letmathe.

WATCHES
Blitz und Donner
Wir präsentieren eine Uhr mit Telemeter. Von Junghans. Und wir erklären, wozu ein Telemeter dient, und warum es Generäle nutzten.

PUBLIREPORTAGE
BVG-Reform – Gewinner und Verlierer
Mit der aktuellen Reform der beruflichen Vorsorge wurden drei Ziele verfolgt: die Finanzierung der zweiten Säule zu stärken, das Leistungsniveau...


WATCHES
Sellita: Ein Generikum für den starken Traktor
Nicolas G. Hayek leitete vor 22 Jahren eine Revolution ein. So musste Sellita die Umstellung vom Monteur zum Uhrwerkhersteller bewerkstelligen.


WATCHES
Abo **Lionel a Marca: «Wir sind in erster Linie Handwerker»**
Lionel a Marca ist seit zwei Jahren Chef von Breguet. Er erklärt, wie er zur Uhrmacherei kam, welche Visionen er hat und wie er sie...

WATCHES
Abo **Piaget meistert die Brücke zwischen Glamour und Purismus**
Piaget: Ultraflache, filigrane Meisterwerke der Uhrmacherkunst für Puristen und opulenten Glamour für den Jetset – nur wenige Marken schaffen einen...

PUBLIREPORTAGE
Kulturreise durch Thüringen in Deutschland
Weimar, Erfurt, Eisenach, die Wartburg und mehr. Entdecken Sie jetzt die reiche Geschichte einer Region, die Museen und Musikgenuss bietet!

ÜBERNAHME VON UNIVERSAL GENÈVE
Abo **Die heisse 60-Millionen-Wette der Breitling-Boys**
Mit der Übernahme von Universal Genève landet das Breitling-Duo Fredy Gantner und Georges Kern einen Coup – mit ungewissem kommerziellen...

WATCHES
Eine Uhr mit 30 Millionen Mantras
Mit Schweizer Hilfe lässt der deutsche Ingenieur Martin Klocke eine Enicar aus den 1960er Jahren unter dem Namen Sherpa wieder auftauchen. Mit...

PRÄSENTIERT VON VONTOBEL
US-Wahlen: Warum sich Investoren jetzt damit befassen sollten
Die möglichen Auswirkungen des US-Wahlausgangs auf die Aktienmärkte werden bereits jetzt diskutiert. Die Ruhe an den Märkten kann für Anleger als...

PRÄSENTIERT VON MERCK
So profitiert das Schweizer Gesundheitssystem von einer besseren Digitalisierung
Welche Elemente sind erforderlich für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem? Hong Chow, Leiterin China & International beim Unternehmensbereich...